



Anfrage der MfG – Ortschaftsratsfraktion FDP – Ortschaftsratsfraktion OSR – Daniel Siegele vom: 26.06.2020		Vorlage Nr.:	94	
Graffitiarbeit für die Stützmauer an der Fischtreppe				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Grötzingen	15.07.2020	6	x	

in der Sitzung des Grötzingen Ortschaftsrat am 24.06.2020 wurde unter dem TOP 5 der Punkt „Kunst im öffentlichen Raum: Graffitiarbeit für die Stützmauer an der Fischtreppe in Grötzingen“ behandelt. Dieser TOP wurde mehrheitlich durch den Rat angenommen. Sowohl die Abstimmung als auch die zur Verfügung gestellten Unterlagen lassen Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Beschlusses aufkommen, jedoch wird der interfraktionelle Zusammenschluss dieser Anfrage vorerst keine Überprüfung beim ZJD beantragen. Uns ist daran gelegen die notwendige Transparenz, welche im Vorfeld gänzlich gefehlt hat, dem Ortschaftsrat und der Öffentlichkeit herzustellen. Darum stellen wir folgende Fragen:

1. Wann wurde bei „Farbschall“ das erste Mal angefragt?
2. Wann erfolgte die Entwurfs-Beauftragung?
3. Warum wurde nur Farbschall, andere hingegen nicht berücksichtigt?
4. Wann wurden die erwähnten Befragungen in der Bevölkerung durchgeführt?
5. Welche Ergebnisse ergaben die Bevölkerungsbefragungen?
6. Warum wurde nicht der OR -zumindest zeitgleich- befragt?
7. Warum waren offensichtlich nur einzelne Personen, Gremien, Vereine, Einzelgruppen, parteipolitische Vereinigungen in die Vorgänge involviert, informiert?
8. Warum gab es keine alternativen Lösungsangebote? (z.B. Begrünung)
9. Warum gäbe es als Alternative nicht auch die, des zu belassenden Zustandes?
10. Warum war in der ORS lediglich alternativlos abzustimmen – also ob Graffiti oder nicht?
11. Ist der Abstimmungsmodus, dass Gegner der Graffiti-Lösung weiter abstimmen konnten welche der angebotenen Bild-Optionen sie präferieren oder nicht, gültig? War die Möglichkeit, seine Stimme mehrfach zu vergeben korrekt?
12. Warum wurden keine fachkundigen Bürger mit einbezogen?

13. Wofür muss die Kunstkommission eingeschaltet werden?